

Bodenseeerklärung der IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben und Singen

Die Delegierten der Geschäftsstellen Friedrichshafen-Oberschwaben und Singen haben auf ihrer gemeinsamen Versammlung die Schwerpunkte der Arbeit der IG Metall für das Jahr 2017 diskutiert, gemeinsame Vorhaben beschlossen und auf den Weg gebracht. Auf dieser Grundlage werden die Kooperationsgeschäftsstellen in das kommende Jahr starten und die Gewerkschaftsarbeit rund um den Bodensee gestalten.

Mein Leben – meine Zeit. Arbeit neu denken.

Die Flexibilitätsanforderungen der Betriebe an die Arbeitszeit der Beschäftigten werden immer größer. Viele Kolleginnen und Kollegen sind dabei durchaus bereit, auf die betrieblichen Anforderungen einzugehen, wenn die Gegenleistung stimmt. Gleitzeitphasen auch in Schichtsystemen, klare Ankündigungsfristen bei Schichtänderungen und Entlastung durch verkürzte Arbeitszeiten und längere Erholungszeiten können Freiräume für die Beschäftigten schaffen, die durch häufig wechselnde Arbeitszeiten besonders belastet sind. Möglichkeiten, die individuelle Arbeitszeit befristet abzusenken oder berufliche Auszeiten zu nehmen schaffen Vereinbarkeit und Planbarkeit in unterschiedlichen Lebensphasen. Regelungen zu mobilem Arbeiten eröffnen den Beschäftigten Flexibilität.

Damit Flexibilität keine Einbahnstraße wird und die Arbeitszeit zu der Lebenssituation der Beschäftigten passt nimmt sich die IG Metall vor, unter dem Titel „Mein Leben – meine Zeit“ Arbeitszeitregelungen in den Blick zu nehmen und gute Regelungen zu erstreiten – betriebspolitisch, tarifpolitisch und gesellschaftspolitisch.

Sichere Arbeitsplätze – Sichere Zukunft

In den vergangenen Monaten haben in vielen Betrieben in der Region Verhandlungen zur Sicherung der Standorte und der Arbeitsplätze begonnen. Vielfach konnten wir bereits Zukunftssicherungsvereinbarungen erreichen, in anderen Betrieben laufen die Gespräche weiter oder Verhandlungen stehen unmittelbar bevor. Über Betriebsgrenzen hinweg können wir dabei feststellen: Wir führen heute Auseinandersetzungen um die Zukunft unserer Arbeitsplätze und damit der wirtschaftlichen Stärke unserer Region. Dabei geht es seltener um konkrete Krisenszenarien oder Probleme der Unternehmen – vielmehr stehen strategische Entscheidungen an. Die Auseinandersetzungen werden dabei härter, von Zurückhaltung ist auf Arbeitgeberseite wenig zu spüren. Nur mit einer starken Arbeitnehmervertretung und einer großen organisationspolitischen Stärke gelingt es uns, unsere Arbeitsplätze zu sichern und die Produktion zu verteidigen.

Für das kommende Jahr heißt das für uns: Unser Fokus bleibt es, unsere Stärke in den Betrieben zu erhalten und auszubauen, um auch in Zukunft erfolgreich bleiben zu können. Wir sind und bleiben lösungsorientiert und kompromissbereit, wenn es nötig ist, führen wir die Konflikte mit der gebotenen Härte. Zugeständnisse machen wir nur dort, wo klare Zukunftskonzepte und Investitionszusagen eine Sicherheit für unsere Arbeitsplätze schaffen. So verteidigen wir die Stärke unserer Region.

Gemeinsam für ein gutes Leben

Die IG Metall am Bodensee ist durchsetzungsstark und selbstbewusst. Mit tarifpolitischen Erfolgen, betriebspolitischer Kompetenz und einer eindeutigen politischen Haltung streiten wir für ein gutes Leben für alle Menschen. Wir stehen für eine offene und tolerante Gesellschaft ein. Aus diesem Grund treten wir jeder Form von rassistischer Hetze und Ausgrenzung von Minderheiten entgegen.

Nach einem langen Erwerbsleben haben sich unsere Kolleginnen und Kollegen ein gutes Leben mehr als verdient. Wir streiten für eine Kehrtwende in der Rentenpolitik und fordern von den Parteien eine Stabilisierung der gesetzlichen Rentenversicherung ein. Im Vorfeld der Bundestagswahl werden wir hier deutliche Akzente setzen.

Auf unserem Weg brauchen wir die Solidarität aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Auch im kommenden Jahr wollen wir noch mehr Kolleginnen und Kollegen von der IG Metall überzeugen und gemeinsam noch stärker werden.